

Berlage 12

JK

GEHEIM
SECRET

Bemerkungen zum Fall Svetlana Allilueva

Es handelt sich um einen echten Absprung, bei dem es hauptsächlich um das Problem der menschlichen Freiheit geht. Svetlana hat sich vom Kommunismus völlig abgekehrt. Sie hat sich vor einigen Jahren heimlich orthodox taufen lassen und ist seit dem Zusammenleben mit dem Inder Singh, den sie auf Befehl des Politbüros nicht heiraten durfte, auch hinduistisch. Der Tod Singhs, für den Svetlana insbesondere Kossygin verantwortlich macht, und die Behandlung durch die Sowjetbotschaft während ihres Aufenthaltes in Indien haben die Frau innerlich dermassen erschüttert, dass sie glaubte, den ihr Leben lang auf ihr lastenden Druck der Partei nicht mehr aushalten zu können. Wenn auch der Entschluss erst in Indien bewusst zum Durchbruch kam (erstmalige Möglichkeit, ins Ausland zu reisen) und zum Teil auch ihrer weiblichen Psyche entspringt, so handelt es sich doch um einen politischen Protest eines gequälten Menschen. Die Tragödie Svetlanas ist, dass Washington und Moskau es ihr recht eigentlich verunmöglichen, abzuspringen, indem die USA ihre Einreise nicht zulassen und Moskau zusichern, den Absprung nicht auszuschlachten, und die Sowjets die von uns not- und zeitgedrungen gewählte Touristenfiktion mitspielen. Hauptsache ist, wenn Svetlana schweigt. Aus diesem Grunde haben die Amerikaner auch ihrem Wunsch, eine Erklärung an ihre Kinder zu publizieren, nicht stattgegeben. Diese Erklärung, die ihren Kindern, aber auch der Welt die Gründe des Absprungs erläutert, ist ein wahrhaft erschütterndes Dokument, das gleichzeitig ein vernichtendes Urteil über den Kommunismus in allen seinen Aspekten ist. Svetlana, die einen intelligenten Eindruck hinterlässt, erlebt nach den schweren Jahren in der Sowjetunion im freien Westen, den sie der kommunistischen Welt als überlegen hält, eine schwere Enttäuschung und kommt sich zur Zeit gefangener

vor als in Moskau. Ihre Einreise in die Schweiz mit einem Touristenvisum findet zwar im Ausland und in der Schweiz Verständnis und Lob, ^{und} ~~aber~~ es besteht kein Zweifel, dass wir nicht nur den Vereinigten Staaten, sondern selbst der Sowjetunion im jetzigen Moment einen Dienst erweisen, aber nur indem wir praktisch Svetlana mundtot machen und sie, auch wenn sie, weil ihr nichts anderes übrig bleibt, dazu einwilligt, von der Aussenwelt abschliessen. Dass daraus täglich heikle und zum Teil unwahrscheinliche und paradoxe Situationen entstehen, sei nur am Rande vermerkt.

sig. Janner

16.3.67